

Anzeigen / Veranstaltungen

 **FEG Gwatt**
Freie Evangelische Gemeinde
Gwatt

Gemeindeanlässe Woche 5
03. – 09. Februar 2014

Wochenanzeigen:

Dienstag	09.00	Frauengebet
Donnerstag	05.45	Männergebet
	14.00	Senioren Bibelgespräch
Samstag	18.30	Ehevorbereitungskurs
Sonntag	09.00	Gebetstreffen
	09.30	Missionsgottesdienst mit Monika Egglar

Voranzeigen:

Do 13. Febr.	19.30 - 21.15	Info- und Gemeindegebets-Treff
Fr 28. Febr.	09.30	Impulsabend mit den Fackelträgern
Sa 01. März		Radix-Cup / Strasseneinsatz / Movie-Night mit den Fackelträgern
So 02. März		Church-Brunch mit den Fackelträgern in Spiez

Ein schlichtes Gebet...

"Vater im Himmel - ich danke Dir, dass Du Deinen Sohn in diese Welt hinein gesandt hast. Ich danke Dir, Herr Jesus Christus, dass Du gekommen bist, um am Kreuz für meine Schuld zu sterben. Du hast bezahlt, wofür ich niemals bezahlen kann, damit ich als Geschenk annehmen kann, was Dich alles gekostet hat. Danke für die Vergebung, die Du mir erworben hast. Danke für das Geschenk des ewigen Lebens, das Du mir anbietest und das ich von Dir in Anspruch nehme. Danke, Vater im Himmel, dass Du mich liebst und durch Jesus zu Deinem Kind machst!" -Amen-

Kontakt-Adressen:

Pfarrer FEG
Daniel Rohner
Kleegärtenweg 12
3930 Visp
027 946 70 35

danyrohnert@feggwatt.ch

Pfarrer FEG
Frank Bigler
Eisenbahnstrasse 58
3645 Gwatt
033 336 01 45

frank.bigler@feggwatt.ch

Gemeindeleitung:
Urs Klingelhöfer
Staldenmatte 20
3703 Aeschi
033 654 09

urs.klingelhoefersunrise.ch

Neu in der FEG?

Wenn Sie neu in der FEG sind, begrüßen wir Sie natürlich auf diesem Weg erst einmal ganz herzlich. Schön, dass Sie bei uns sind! Wir hoffen, Sie fühlen sich wohl bei uns, können vom Angebot der FEG profitieren und erfahren Hilfe für Ihr Leben und Unterstützung in Ihrem Glauben.

Fragen zur FEG?

Über unsere regelmässigen Veranstaltungen wie Gottesdienst, Seminare oder Angebote für Kinder gibt unsere Homepage www.feggwatt.ch Auskunft. Eine gute Informationsquelle ist auch unser monatlich erscheinendes "feggwatt.ch", das jeweils im Foyer zum Gottesdienstraum aufliegt.

Haben Sie sonstige Fragen zur FEG, so dürfen Sie sich gerne an unsere Pfarrer Frank Bigler und Daniel Rohner wenden (Kontakt-Möglichkeiten siehe unten rechts).

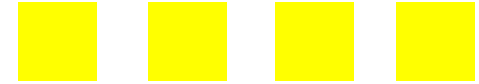
Wunsch nach einem Gespräch?

Vielleicht suchen Sie nach jemandem, der ihnen zuhört oder in bestimmten Lebensfragen beratend zur Seite steht. Sollten Sie Fragen in einem bestimmten Lebensbereich haben, steht Ihnen der Pfarrer der FEG, Frank Bigler, gerne für ein Gespräch zur Verfügung. Er ist in der Regel von Dienstag-Freitag jeweils von 08.00 - 12.00 Uhr und von 13.30 - 18.00 Uhr unter der Telefon-Nr. 033 / 336 01 45 erreichbar, um mit Ihnen einen Gesprächstermin zu vereinbaren.

Gerne vermitteln wir Ihnen auch Adressen von seelsorgerlichen Beraterinnen und Beratern.

Seelsorgerliche Gespräche sind absolut vertraulich, kostenlos, konfessionell neutral und nicht an eine Mitgliedschaft in der FEG oder irgendwelche anderen Verpflichtungen gebunden.

Herzlich willkommen!



LEBEN LIVE

Weil das Leben Fragen stellt.
Evangelisation der Allianz Thun
vom 04.-11. Mai 2014

Gottesdienstflyer vom 02. Februar 2014



FEG Gwatt

Freie Evangelische Gemeinde
Gwatt

Predigt-Notizen

Gottesdienstserie "Ihr aber seid ein Brief Christi..."



Teil 4: Menschen zuhören, statt sie "belehren"...

I. Was beschäftigt meine Freunde wirklich?

Der Gott der Bibel ist ein Gott, der auf Menschen zugeht und sich bemüht, ihnen nahe zu kommen (vgl. dazu **Gal 4.4**). Wenn Gott in seinem Anliegen, uns zu erlösen, den Weg des "Hingehens" und "Verstehens" eingeschlagen hat, dann müssen wir in unserem Bemühen, anderen von dieser Erlösung weiterzusagen, das Gleiche tun. Und ein ganz wesentlicher Punkt dabei ist, herauszufinden, was unsere Freunde eigentlich **WIRKLICH** beschäftigt.

Unsere Gesellschaft ist stark geprägt durch Beziehungslosigkeit. Dazu kommt die starke Betonung auf "Leistung". Menschen versuchen deshalb, nach aussen hin vor allem ein gutes "Image" abzugeben, haben aber gleichzeitig fast niemanden mehr, mit dem sie wirklich und ehrlich über ihre Nöte und Sorgen sprechen können. Dabei ist die Not riesig!

Wenn wir unsere Freunde für Jesus gewinnen wollen, müssen wir lernen zu verstehen, was sie wirklich beschäftigt. Das braucht viel Zeit, viel Geduld und viel Einfühlvermögen. Jesus hat sich drei Jahre lang Zeit genommen, mit seinen Jüngern unterwegs zu sein. Wir

wissen nicht, wie lange es gedauert hat, bis sie das Evangelium verstanden haben. Aber erst in Joh 6 finden wir zum ersten Mal ein von den Jüngern abgelegtes "Glaubensbekenntnis" (**Joh 6.69**).

Es braucht viel Vertrauen, bis Menschen ihr Herz öffnen. Und es darf nicht sein, dass wir dieses Vertrauen einfach als geistliches "Kryptonit" missbrauchen. Sondern das Ziel muss sein, unseren Freunden zu helfen in dem, was sie wirklich beschäftigt. Und zwar, indem wir ihnen bewusst machen, dass wir das aus Liebe zu ihnen und zu Jesus heraus tun.

Was beschäftigt eigentlich **DEINE** Freunde? Und wie könntest gerade **DU** für sie den entscheidenden

II. Warum denken meine Freunde, wie sie denken? - Den anderen mit seiner Biographie und seiner Situation verstehen lernen...

Jeder Mensch ist nicht nur eine Momentaufnahme, sondern jeder Mensch ist eine Geschichte. Wir sind uns dessen oftmals nicht bewusst, weil in der Begegnung für uns meistens der Moment zählt. Aber Menschen sind immer eine Geschichte. Sie sind immer die Summe ihrer Erfahrungen, ihrer Erlebnisse, ihres Umfeldes. Und wenn wir unsere Freunde verstehen lernen wollen, dann müssen wir sie auch immer mit ihrer Geschichte verstehen lernen.

Paulus in **Apk 17** ist uns hier ein grosses Vorbild, denn er versucht, die Athener im Kontext ihrer Geschichte und ihrer eigenen Erfahrungen zu sehen. Dass wir lernen, unsere Freunde so verstehen zu lernen - darum geht es.

Da ist nämlich einmal ihre persönliche Geschichte: Ihre Biographie. Was hat ihre Kindheit und Jugend geprägt? Wie sind sie aufgewachsen? Etc. Zweitens haben sie auch eine religiöse Prägung. Welche Erfahrungen mit Glaube, Kirche, Religion, Priester etc. hat mein Freund eigentlich gemacht? Und schliesslich sind es die eigenen Lebenserfahrungen, die jemanden prägen und zu dem machen, was er ist. Welche Erfahrungen hat Dein Freund / Deine Freundin auf ihrem bisherigen Weg eigentlich gemacht? Gibt es Enttäuschungen / Verletzungen / Erfolge etc., die sie zu dem haben werden lassen, was sie heute sind?

III. Jesus ist die Antwort - aber was ist eigentlich die Frage? Verschiedene Zugänge zu Jesus öffnen...

Wir müssen lernen, unseren Freunden ihren eigenen Zugang zu Jesus zu öffnen. Denn es gibt verschiedene Zugänge, wie Menschen zum Glauben an Jesus finden können. Bei manchen ist es das Bewusstsein, dass sie mit ihrem Leben am Wesentlichen vorbeileben, das sie anfangen lässt, nach Gott zu fragen. Wozu lebe ich? Wo finde ich echtes Leben? Wie kann ich sinnvoll leben? – Das sind die Fragen, die sie beschäftigen, und die dazu führen, dass sie sich mit Jesus Christus auseinandersetzen wollen. Bei wieder anderen sind es persönliche Krisen, die sie nach Jesus fragen lassen. Beziehungsprobleme. Oder Krisen am Arbeitsplatz. Oder Schwierigkeiten Krankheit, körperliche Probleme. Wieder andere fangen an, über den Glauben nachzudenken, weil sie merken: Mir geht es so gut, so vieles läuft einfach "rund" in meinem Leben – das muss doch eine Ursache haben..." Elternschaft, Beziehungsprobleme, Jobverlust, Krankheit, Fragen nach der Schönheit der Natur, die Auseinandersetzung mit Schöpfung und Evolution, die Suche nach echten Beziehungen – der Zugang zu Jesus ist so unterschiedlich und vielfältig wie die Menschen, mit denen wir zusammen sind.

Wir sagen als Christen ganz schnell: "Jesus ist die Antwort!" Und ich bin überzeugt, dass Jesus die Antwort ist für unsere Freunde. Aber bevor wir das sagen, müssen wir erst mal lernen, was überhaupt die Frage ist. Und erst, wenn wir die Frage verstanden

Für mich persönlich...

Diesen Punkt möchte ich in der nächsten Woche ganz konkret umsetzen / Das hat mich besonders angesprochen:

Die vollständig ausgeschriebene Predigt finden Sie zum Nachlesen und Nachhören unter www.feggwatt.ch.